

# Paul McCarthy & Lilith Stangenberg: A&E / Adolf & Eva / Adam & Eve / Hamburg

Performance-Installation / ab 18 Jahre / in englischer Sprache

„Auch ich weiß manchmal nicht, was meine Werke bedeuten sollen. Aber genau dazu ist Kunst ja da. Es gibt sie einfach und man muss damit klarkommen.“ Paul McCarthy

Seit 2017 arbeitet der US-amerikanische Künstler Paul McCarthy, der zu den einflussreichsten und bedeutendsten seiner Generation gehört, gemeinsam mit der Schauspielerin Lilith Stangenberg an dem Projekt »NV / Night Vater«, inspiriert von dem berühmt-berüchtigten Film »The Night Porter« (1974) der italienischen Regisseurin Liliana Cavani. Der Film thematisiert die sadomasochistische Beziehung zwischen dem ehemaligen SS-Offizier Max und einem seiner Opfer, Lucia, die als junge Frau in einem Konzentrationslager inhaftiert war. McCarthy's Projekt greift Themen aus dem Film auf, wie die Überschneidungen von Sex und Macht, die Wiederkehr des Verdrängten, den Vaterkomplex in der Politik und die anhaltende Anziehungskraft von Faschismus als Ideologie und Ästhetik. Die Adaption versteht sich als Neuinszenierung politischer Landschaften.

McCarthy: „Der Titel »A&E« ist eine Abkürzung für Adolf und Eva, wie auch für Adam und Eva, zwei kulturelle Klischee-Polaritäten. A&E kann auch für Arts & Entertainment stehen. Alle drei Bezeichnungen fungieren als menschliche, kulturelle Signifikanten.“

Das Hamburger Publikum wird die seltene Gelegenheit haben, einer Performance von McCarthy und Stangenberg in Form von öffentlichen Dreharbeiten beizuwohnen, wobei jeder Tag eine andere Episode darstellen wird. So können die Zuschauer\*innen alle Tage nacheinander besuchen und immer etwas anderes erleben oder sich nur der Entwicklung eines einzelnen Tages hingeben. Es werden sowohl improvisierte, als auch im Skript fixierte Aktionen eine geschlossene Erzählung bilden. Kunst als Prozess eines ewigen Kreislaufes: „... als Deutsche habe ich das Gefühl, dass es meine Verantwortung ist, immer und immer wieder Eva Braun zu spielen. Es ist sehr wichtig, sich mit solchen Figuren zu konfrontieren. Ich sehe sie wie Spielzeugfiguren. Es ist gut, sie zu verbrauchen, sie abzunutzen und sie nicht zu konservieren, denn dann kommen sie irgendwann wieder“, so Stangenberg. „Natürlich sind diese Themen düster, und es kann auch sein, dass die Bilder für einige Leute zu schockierend sind. Aber ich sehe sie als komplex und tiefgründig an.“

Kuratiert wird das Projekt für das Deutsche Schauspielhaus Hamburg und das Volkstheater Wien von Henning Nass.

24/8 bis 28/8/2022 / Schauspielhaus

in Zusammenarbeit mit dem Volkstheater Wien

V°T



Foto: Alex Stevens © Paul McCarthy, images courtesy of the artist and Hauser & Wirth

## Caesar

von William Shakespeare  
nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel  
bearbeitet von Elisabeth Plessen  
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022  
in Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg  
und dem Standort Telux-Gelände, Weißwasser

Wenn die Macht am größten ist, ist die Ablösung am nächsten. Was wie ein bekanntes Sprichwort klingt, ist nichts anderes als spröde Statistik; denn seit Menschengedenken steht, wer zwecks Machterhalt alles um sich herum zerstört und selbst engsten Mitstreiter\*innen misstraut, bereits mit einem Fuß am Abgrund. Der endgültige Umsturz wird dann zumeist von einer besonders loyalen Person, nicht selten direkt von Mitgliedern der Familie organisiert. Und nicht nur das. Denn diejenigen, die der Macht am nächsten waren, sind fast immer die Nächsten an der Macht. So auch im Fall von Julius Caesar, dessen wichtigster Verbündeter schließlich sein Nachfolger wird. Die berühmten „Iden des März“ spielen hierbei nur eine Nebenrolle, denn umgebracht wird Caesar zwar ebenfalls von nahestehenden Figuren, der Allernächste jedoch wartet dezent im Schatten auf seinen Auftritt.

Stefan Pucher, der am Deutschen Schauspielhaus vor einigen Jahren eine zum Berliner Theatertreffen eingeladene »Othello«-Inszenierung herausbrachte, bei der sich das Geschehen zeitweise aus dem Theater heraus auf den Vorplatz des Hauptbahnhofs verlagerte, richtet seinen Blick nunmehr in die luftdichten Hinterzimmer der Macht, in denen die Strategien des Umsturzes entwickelt werden. Was man dort in den Worten William Shakespeares zu hören bekommt, ist widersprüchlich, brutal, einleuchtend und beängstigend zugleich. Und genau das ist es, worum sich alles dreht in Puchers »Caesar« im MalerSaal: die unbegreifliche und eiskalte Rhetorik der Machtübernahme.

Mit: Yorck Dippe, Sandra Gerling, Sachiko Hara, Josef Ostendorf, Bettina Stucky, Samuel Weiss

Regie: Stefan Pucher / Fassung und dramaturgische Mitarbeit: Malte Ubenauf / Bühne: Nina Peller / Kostüme: Annabelle Witt / Musik: Christopher Uhe

Hamburger Premiere: 3/9/2022 / MalerSaal  
Weitere Vorstellungen: 4/9, 6/9, 21/9, 22/9

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

lausitz  
festival

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Sachiko Hara  
Foto: Oliver Fantitsch

Premiere

# Macbeth

von William Shakespeare

Die schottische Tragödie ist eine überzeitliche Parabel über das unstillbare Verlangen des Menschen nach Macht und über die Verbrechen einer Schreckensherrschaft. Shakespeare schuf ein politisches Stück, das seine eigene, sehr bewegte Epoche mit ihren weltanschaulichen und politischen Konflikten spiegelt. Er reflektiert die englische Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, die, bedroht von der Pest und geprägt von gewalttätigen religiösen Auseinandersetzungen, dem Glauben an Magie und Mystik nachhing. Zudem stellt er auch hier die Frage nach der Legitimität von Herrschaft und Krieg. Als sich Macbeth die Gelegenheit bietet, greift er nach der Macht und verfolgt dabei einen mörderischen Plan, um König von Schottland zu werden. Hadert er anfangs noch mit sich und seinem Gewissen, folgt bald Mord auf Mord. Es geht um Machterhalt um jeden Preis. Shakespeare zeigt die Mechanismen, wie diese Art von Machthabern – und die jüngste Geschichte und die Gegenwart kennen viele dieser Potentaten – agieren. Er führt vor, wie sie die Welt manipulieren, ihr Land unterdrücken, Angst verbreiten und alles, was sich ihnen in den Weg stellt, auslöschen. Macbeths Herrschaft findet ein Ende durch die Gegenwehr seiner Gegner – durch einen neuen Krieg. Was kommt danach? Die Geschichte zeigt, jeder Frieden bleibt fragil.

Mit: Jan-Peter Kampwirth, Lars Rudolph, Kate Strong, Kristof Van Boven, Michael Weber

Regie: Karin Henkel / Bühne: Katrin Brack / Kostüme: Adriana Braga Peretzki / Kostümmitarbeit: Tabea Harms / Licht: Holger Stellwag / Musik: Friederike Bernhardt, Matti Gajek / Dramaturgie: Roland Koberg / Dramaturgiemitarbeit: Finnja Denkwitz

Premiere: 23/9/2022 / SchauspielHaus  
Weitere Vorstellungen: 25/9, 5/10, 13/10, 12/11, 20/12

Illustration: Rocket & Wink

Repertoire

# Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis  
aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel  
in einer Fassung von Falk Richter  
Regie: Falk Richter

Am 24/9, 3/10 / SchauspielHaus



„Louis' Text beschreibt eine Beziehungsreise, auf der er die familiären Erniedrigungen Schritt für Schritt von der Person seiner Mutter distanziert und dabei ihr großes Leid erfasst. Für diesen oft schmerzlichen Prozess zwischen Mutter und Sohn findet Falk Richter immer wieder eindrucksvolle Szenen mit seinen Schauspielerinnen und Schauspielern. Und so wird aus Édouard Louis' Buch ein Mutmacherabend mit klarer Botschaft. Wer sich von der Scham isolieren lässt, ist verloren.“  
(Süddeutsche Zeitung)

Paul Behren, Eva Mattes  
Foto: Denis "Kooné" Kuhnert

Extras

Lesung und Gespräch

# Édouard Louis

Anleitung ein anderer zu werden

Was kostet es, das eigene Leben in die Hand zu nehmen?

Mit Mitte zwanzig hat er schon mehrere Leben hinter sich: eine Kindheit in extremer Armut, die Scham über die eigene Herkunft, die Flucht vom Dorf in die Stadt, den Aufbruch nach Paris. Er macht sich frei von den Grenzen seiner Herkunft, nimmt einen neuen Namen an, liest und schreibt wie ein Besessener, probiert sich aus, will alle Leben leben. Immer neue Welten erschließen sich ihm. Mit unbändiger Energie erfindet er sich wieder und wieder, schließt Freundschaften und hinterfragt doch die radikale Selbstveränderung, die sich nie ganz vollendet. Édouard Louis hat ein großes Buch geschrieben darüber, was man zurücklässt, wenn man bei sich selbst ankommt.

„Ein seltener Glücksfall – ein Autor, der etwas zu sagen hat und bereit ist, es ohne Rücksicht auf sich selbst zu tun.“  
(The New York Times)

Mit: Édouard Louis, Eva Mattes

In Kooperation mit HANNOVERFRONT

Am 25/9 / SchauspielHaus

Lesung

# Joachim Meyerhoff

Es geht weiter – Neue Texte

»Alle Toten fliegen hoch« / »Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war« / »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke« / »Die Zweisamkeit der Einzelgänger« / »Hamster im hinteren Stromgebiet«: Mit seinen Romanen begeisterte Joachim Meyerhoff in den letzten Jahren Publikum und Kritik. Unter dem Motto: „Es geht weiter – Neue Texte“ gibt der Schauspieler und Autor nun Einblicke in neue, noch unveröffentlichte Texte.

Seit 2002 ist Joachim Meyerhoff dem SchauspielHaus verbunden. U. a. spielte er über siebzigmal den Mephisto in Jan Bosses »Faust«-Inszenierung und ist auch nach seinem Wechsel 2005 ans Wiener Burgtheater und später an die Schaubühne Berlin immer wieder auf der Bühne unseres Hauses zu erleben: In Karin Beiers Inszenierung »Die Rasenden« spielte er ebenso wie in »Die Schule der Frauen« oder zuletzt als Shylock in »Der Kaufmann von Venedig«.

Seine Romane sind mit zahlreichen Literaturpreisen bedacht worden, auch für seine Leistungen als Schauspieler wurde er vielfach ausgezeichnet – nun ist Joachim Meyerhoff erneut als Schriftsteller im SchauspielHaus zu Gast.

Am 26/9 / SchauspielHaus

## Repertoire

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

# Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare

Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter  
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von

Tom Lanoye und Luk Perceval

Deutsch von Rainer Kersten

Regie: Karin Henkel

Am 30/9, 15/10 / SchauSpielHaus



„Wie Lina Beckmann diesen Richard spielt, ist atemberaubend: kindlich, brutal, verspielt, unsicher, verführerisch und in jeder Sekunde hochkonzentriert. Sie tanzt, flüstert, weint und schreit – und hat mit Kate Strong, Bettina Stucky und vor allem Kristof Van Boven großartige Partner.“ (NDR Kultur)

Lina Beckmann  
Foto: Monika Rittershaus

## Repertoire

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoi  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint. Fortsetzung geglückt!“ (Die Welt)  
Am 29/9 / SchauSpielHaus

### Aus dem Leben

von Brigitte Venator und Karin Beier basierend auf Interviews mit Sterbebegleiter\*innen, Palliativpfleger\*innen, Suizidwilligen und ihren Angehörigen / Regie: Karin Beier

„Im Grunde geht es zu wie auf einer guten Beerdigung: sehr traurig, anrührend, verlegen, aber doch auch schräg und unwirklich und, ja, bisweilen eben auch zum Lachen. Das alles gelingt, ohne pietätlos oder makaber zu sein. Ein Abend über Krankheit und Tod, der eine gewaltige Zuneigung zum Leben und zu den Menschen vermittelt.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 16/9, 17/9, 18/9 / MalerSaal

### Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„Und wieder geht ein Studio voller Irrer mit einem Sack gut abgehangener, schön windschief arrangierter Formatradio-Pop-Klassiker auf Sendung, in ihrem liebevoll verlebten Studio. Kalauert sich konsequent von Pointe zu Pointe durch das Germanisten-Heiligtum.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 27/9 / SchauSpielHaus

### Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo

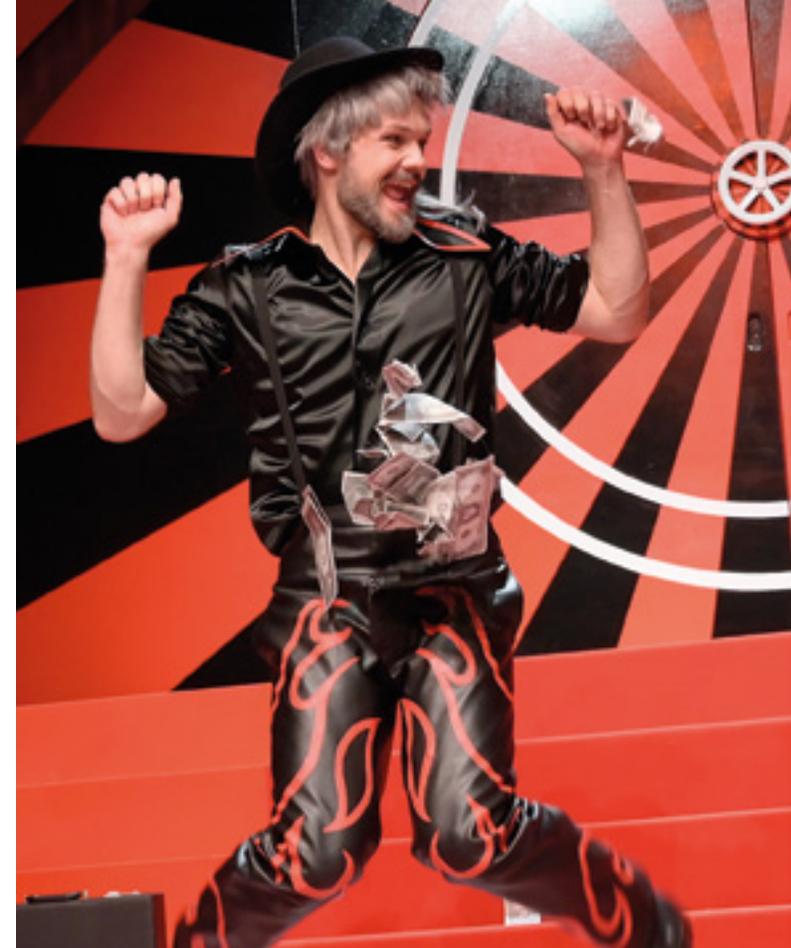
„Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt: Ute Hannig als Erna, Bettina Stucky als Grete und Lina Beckmann als Mariedl.“ (Die Welt)  
Am 9/9 / MalerSaal

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth / Regie: Heike M. Goetze

„Durchweg drastisch deklamieren die Figuren die Horváth-Sätze, agieren mit der Heftigkeit ihrer Verzweiflung, das Milieu ist spürbar und zugleich aufgelöst. [...] Das tolle Ensemble bewegt sich innerhalb dieses eindringlichen Konzeptes mit erstaunlicher Souveränität. Es berührt bei aller Gesichtslosigkeit und Puppenhaftigkeit.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 28/9 / SchauSpielHaus

**Für 9 € ins Theater**  
Neu ab der Spielzeit 2022-23 ist das  
9-€-Ticket für (u. a.) Studierende – auf  
(fast) allen Plätzen, in allen Vorstellungen.  
Alle Infos unter [www.schauspielhaus.de/vorteile](http://www.schauspielhaus.de/vorteile)



# Probezeit

Starten Sie mit der Probe-D-Karte  
40% ermäßigt in die neue Spielzeit.

Für 19,90 € können Sie zum Spielzeitstart unsere D-Karte ausprobieren – und noch jemanden mitnehmen!

### Ihre Vorteile:

- 40 % Ermäßigung auf den Vollpreis
- für alle Vorstellungen im Zeitraum 24/8 bis 31/10/2022
- für bis zu zwei Karten pro Vorstellung
- in allen Spielstätten

Die Probe-D-Karte kostet einmalig 19,90 € und verlängert sich nicht automatisch. Sie ist auf [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de) sowie an der Tageskasse erhältlich. Bei der Online-Buchung von Karten mit der Probe-D-Karte wird der Rabatt im Warenkorb automatisch angewendet. Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Die Räuber der Herzen / Matti Krause / Foto: Thomas Aurin

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
 Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor  
 Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen  
 bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer  
 Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

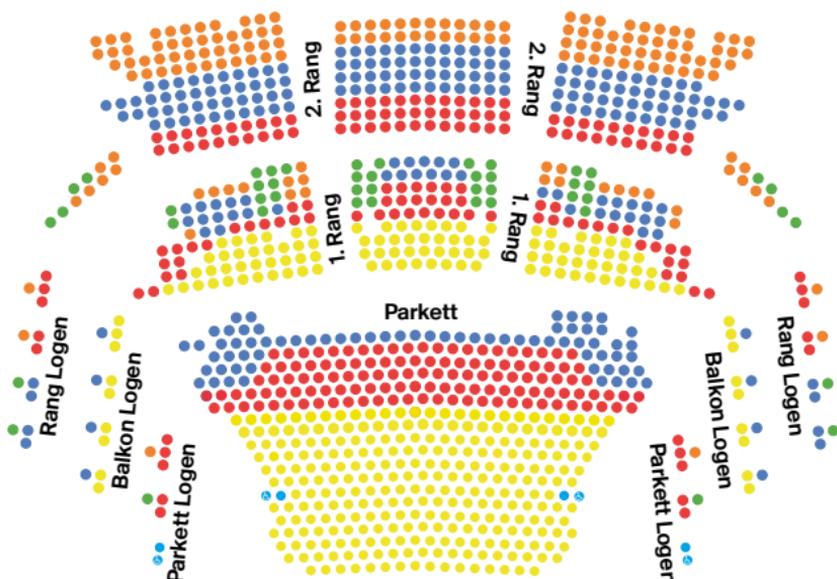
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /  
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende,  
 BFDler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen  
 gemäß AsylbLG, nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit  
 Behinderung, Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte,  
 Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen.  
 Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

## Kartenpreise SchauspielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Es ist teilweise nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.



## Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin  
 Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation  
 und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss:  
 9/6/2022 Änderungen vorbehalten

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
 Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor  
 Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen  
 bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer  
 Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

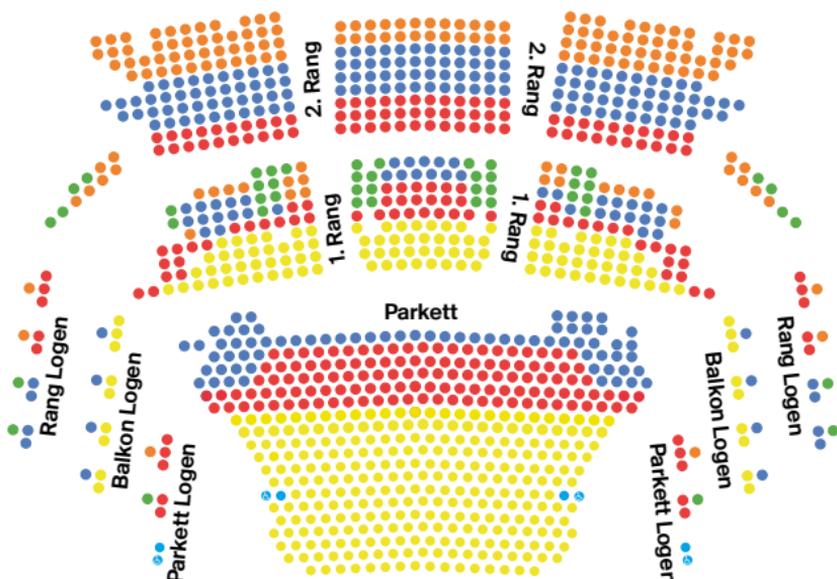
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /  
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende,  
 BFDler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen  
 gemäß AsylbLG, nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit  
 Behinderung, Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte,  
 Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen.  
 Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

## Kartenpreise SchauspielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Es ist teilweise nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.



## Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin  
 Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation  
 und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss:  
 9/6/2022 Änderungen vorbehalten

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg 8-9/2022

Spielzeitaufakt

## Paul McCarthy & Lilith Stangenberg: A&E / Adolf & Eva / Adam & Eve / Hamburg

Performance-Installation

Die Aufführungen sind nicht jugendfrei  
und finden in englischer Sprache statt.

Mi 24/8 / 19.00  
Do 25/8 / 19.00  
Fr 26/8 / 19.00  
Sa 27/8 / 19.00  
So 28/8 / 18.00

Schauspielhaus / € 35/erm. 15

Wenn Sie die Performance-Installation an mehreren Tagen besuchen möchten, so zahlen Sie für den ersten Besuch 35 €, für alle folgenden Abende nur noch jeweils 10 €. Ermäßigte Karten kosten 15 € für den ersten und jeweils 5 € für die folgenden Termine. Die Buchung der Folge-Karten (10 € / 5 €) ist nur an der Tages- oder Abendkasse im Schauspielhaus unter Vorlage der ersten Eintrittskarte möglich.

### Schauspielhaus

### MalerSaal

und andere Orte

### Junges Schauspielhaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK7 (€ 14/erm. 8)

September  
3/Sa

#### Kassenöffnungs- zeiten

Bitte beachten Sie, dass der Karten- und AboService in den Theaterferien vom 9/7 bis 7/8 geschlossen ist. Ab dem 8/8 sind wir wie gewohnt für Sie da:

Kartenbüro: Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr  
Sa 12.00-19.00 Uhr  
Abobüro: Mo-Fr 11.00-18.00 Uhr

Online können Sie Ihre Theaterkarten jederzeit kaufen: [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

NEW HAMBURG

#### Burkina-Faso-Tag

Kunsthandwerkmarkt, Kinderprogramm, Konzert  
12.00-22.00

Immanuelkirche, Wilhelmsburger Str. 73

Eintritt: Pay what you want

Weitere Infos: [www.new-hamburg.de](http://www.new-hamburg.de)

Premiere

#### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner

in einer Fassung von Moritz Franz Beichl  
und Stanislava Jević

Beichl / Radler / Geiger / Kuss / Jević  
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer,  
Rosinski, Wilhelm

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Hamburger Premiere

#### Caesar

von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel  
bearbeitet von Elisabeth Plessen

Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022

In Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg

Pucher / Ubenauf / Peller / Witt / Uhe

Mit: Dippe, Gerling, Hara, Ostendorf, Stucky, Weiss

19.30 / PK5 (€ 29/erm. 14)

4/So

#### Blick hinter die Kulissen

Führung durch das Schauspielhaus  
11.00 u. 13.00 / € 6

#### Caesar

von William Shakespeare  
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

5/Mo

6/Di

#### Caesar

von William Shakespeare  
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

#### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner

in einer Fassung von Moritz Franz Beichl  
und Stanislava Jević

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

7/Mi

#### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner

in einer Fassung von Moritz Franz Beichl  
und Stanislava Jević

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

8/Do

#### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner

in einer Fassung von Moritz Franz Beichl  
und Stanislava Jević

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

9/Fr

#### Die Präsidentinnen

von Werner Schwab

Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /

Keresztes / Juchheim / Meier, Veress

Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor

20.00-21.35 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

#### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner

in einer Fassung von Moritz Franz Beichl  
und Stanislava Jević

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

10/Sa

#### Theaternacht Hamburg

40 Hamburger Theater feiern gemeinsam den Start in die neue Theatersaison.

Ab 16.00 Uhr präsentiert das Junge Schauspielhaus am Wiesendamm Ausschnitte aus seinen Stücken für Kinder und ab 19.00 Uhr ein Programm für junge Erwachsene.

Im Schauspielhaus in der Kirchenallee erwarten Sie u. a. Ausschnitte aus »Revolution«, die Requisitenshow im MalerSaal und und und!

Das Ticket für die gesamte Theaternacht (inkl. Kinderprogramm) kostet im Vorverkauf € 17 (€ 19 Abendkasse).

Das Familienticket nur für das Nachmittagsprogramm kostet € 8.

Weitere Informationen unter [www.theaternacht-hamburg.org](http://www.theaternacht-hamburg.org)

NEW HAMBURG

## Gedenken Molln 1992

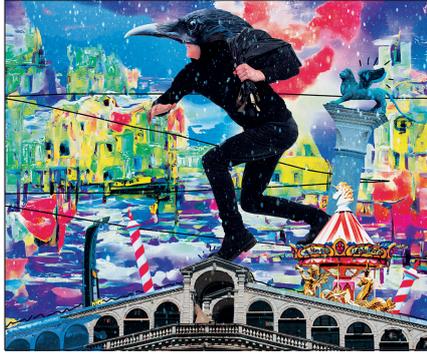
für Ayşe Yılmaz, Yeliz und Bahide Arslan  
in Kooperation mit dem Freundeskreis im Gedenken  
an die rassistischen Brandanschläge von Molln 1992,  
Studio Marschmallow und NEW HAMBURG  
Immanuelkirche, Wilhelmsburger Str. 73  
Eintritt: Pay what you want  
Weitere Infos: [www.new-hamburg.de](http://www.new-hamburg.de)

11/So

12/Mo

13/Di

14/Mi



Familienstück ab 9 Jahren  
**Herr der Diebe**  
nach dem Roman  
von Cornelia Funke  
Regie: Markus Bothe

11/12/So 18.00  
13/12/Di 9.30 u. 12.00  
14/12/Mi 10.00  
15/12/Do 10.30  
16/12/Fr 10.30  
18/12/So 14.00 u. 17.00  
19/12/Mo 9.30 u. 12.00  
20/12/Di 9.30  
21/12/Mi 10.30  
22/12/Do 9.30 u. 12.00  
25/12/So 17.00  
1/1/So 16.00

€ 31-10 / SchauspielHaus

## Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner  
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl  
und Stanislava Jevic  
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

## Hitze

nach dem Roman „La Chaleur“ von Victor Jestin  
erschienen bei Editions Flammarion  
Deutsch: Sina de Malafosse  
Fassung: Mathias Spaan und Sonja Szillinsky  
Spaan / Armann / Thomas / Szillinsky / Dahnke  
Mit: Mauchle, Rosinski, Wilhelm  
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

## Hitze

nach dem Roman „La Chaleur“ von Victor Jestin  
erschienen bei Editions Flammarion  
Deutsch: Sina de Malafosse  
Fassung: Mathias Spaan und Sonja Szillinsky  
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

15/Do

16/Fr

## Aus dem Leben

Ein Projekt von Brigitte Venator und Karin Beier  
Textbearbeitung von Julian Pörksen  
Beier / Vandenhoeck / Naujoks / Salzer /  
Gollasch / Heine / Rocamora i Torà  
Mit: Beckmann, John, Ljubek, Scheidt, Wieneringer  
sowie Hoffmann, John, Kacza, Möller, Stephan  
19.30-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

## Hitze

nach dem Roman „La Chaleur“ von Victor Jestin  
erschienen bei Editions Flammarion  
Deutsch: Sina de Malafosse  
Fassung: Mathias Spaan und Sonja Szillinsky  
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

17/Sa

## Aus dem Leben

Ein Projekt von Brigitte Venator und Karin Beier  
Textbearbeitung von Julian Pörksen  
19.30-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

## Hitze

nach dem Roman „La Chaleur“ von Victor Jestin  
erschienen bei Editions Flammarion  
Deutsch: Sina de Malafosse  
Fassung: Mathias Spaan und Sonja Szillinsky  
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

18/So

## Aus dem Leben

Ein Projekt von Brigitte Venator und Karin Beier  
Textbearbeitung von Julian Pörksen  
19.30-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

19/Mo

20/Di

21/Mi

## Caesar

von William Shakespeare  
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

22/Do

## Caesar

von William Shakespeare  
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

23/Fr

Premiere

## Macbeth

von William Shakespeare  
Henkel / Brack / Braga Peretzki / Harms / Stellwag /  
Bernhardt, Gajek / Koberg, Denkewitz  
Mit: Kampwirth, Rudolph, Strong, Van Boven, Weber  
19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

## Platzierung mit Abstand

Wir bieten sowohl Vorstellungen im voll  
besetzbaren Saalplan an als auch weiter-  
hin Vorstellungen, bei denen Sie mit  
Abstand sitzen können. Diese sind im  
Spielplan entsprechend gekennzeichnet.

24/Sa

## Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis  
aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel  
in einer Fassung von Falk Richter  
Richter / Hoffmann / Besuch / ter Meulen /  
Dupouey / La Hengst / Freitag / Heine  
Mit: Behren, Israel, Jöde, Mattes, Nikolaus  
sowie Devlin, La Hengst, Schwarz  
19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11)

NEW HAMBURG

## Jam Session

19.30 / Café Nova, Wilhelmsburger Str. 73  
Eintritt frei

25/So

## Macbeth

von William Shakespeare  
16.00 / PK2 (€ 40-9)  
SpielzeitAbo / SonntagnachmittagAbo

Lesung und Gespräch

## Edouard Louis

»Anleitung ein anderer zu werden«  
Mit: Edouard Louis, Eva Mattes  
In Kooperation mit dem  
Harbour Front Literaturfestival 2022  
20.30 / € 25/erm. 15

**26/Mo** Lesung  
**Joachim Meyerhoff**  
Es geht weiter – Neue Texte  
19.30 / € 25/erm. 15

**27/Di** **Die Nibelungen –  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie**  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
19.30-21.30 / PK2 (€ 40-9) Platzierung mit Abstand

**28/Mi** **Geschichten aus  
dem Wiener Wald**  
von Ödön von Horváth  
Goetze / Kalker / ter Meulen / Fiedler  
Mit: Brusis, Hoevens, Kampwirth, Nikolaus,  
Ostendorf, Scheidt, Wieninger sowie Kalker  
20.00-21.25 / PK2 (€ 40-9) / **SuperTag**  
Platzierung mit Abstand

**29/Do** **Anna Karenina –  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie**  
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
nach Lew Tolstoj  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
19.30-21.30 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand

**30/Fr** Koproduktion Salzburger Festspiele 2021  
**Richard the  
Kid & the King**  
nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel,  
Sybille Meier und Andrea Schwieter  
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten« von  
Tom Lanoye und Luk Perceval  
Deutsch von Rainer Kersten  
Henkel / Brack / Bruns / Casper / Baud / Meier, Schwieter  
Mit: Beckmann, Hara, Herwig, Schmidt, Solbach/Hoevens,  
Strong, Stucky, Van Boven, Weber  
19.00-23.00 / PK3 (€ 53-11)

Deutsches Schauspielhaus im  
Théâtre de l'Aquarium, Paris  
**Die Sorglosschlafenden,  
die Frischaufgeblühten**  
von Christoph Marthaler  
26/9-2/10

### Neu: der SuperTag

Einmal im Monat erklären wir einen Tag  
zum Super(Spar)Tag. Hier gibt es alle  
Karten 50 % ermäßigt – und zwar für  
alle! Persönlich an der Kasse, telefonisch  
aber auch online buchbar. Im Septem-  
ber: **Geschichten aus dem Wiener Wald  
am 28/9**. Diese Ermäßigung ist nicht  
mit anderen Rabatten oder Aktionen  
kombinierbar.

### Abo-Termine

#### PremierenAbo

Macbeth / Fr 23/9 / 19.30  
Woyzeck / Sa 29/10 / 19.30  
Der Kirschgarten / Sa 26/11 / 19.30

#### SpielzeitAbo I

Macbeth / So 25/9 / 16.00  
Woyzeck / Mo 31/10 / 19.30

#### SpielzeitAbo II

Macbeth / Sa 12/11 / 19.30  
Woyzeck / Fr 6/1 / 19.30

#### WochenstartAbo

Woyzeck / Mo 31/10 / 19.30  
Der Kirschgarten / Mo 28/11 / 19.30  
Macbeth / Di 20/12 / 19.30

#### MittwochAbo

Macbeth / Mi 5/10 / 19.30  
Woyzeck / Mi 14/12 / 19.30

#### DonnerstagAbo

Macbeth / Do 13/10 / 19.30  
Woyzeck / Do 3/11 / 19.30  
Der Kirschgarten / Do 5/1 / 20.00

#### WochenendAbo

Macbeth / Sa 12/11 / 19.30  
Woyzeck / Fr 30/12 / 19.30

#### SonntagnachmittagAbo

Macbeth / So 25/9 / 16.00  
Woyzeck / So 27/11 / 16.00  
Der Kirschgarten / So 29/1 / 16.00

#### Für ein Abo ist es nie zu spät!

Alle Informationen finden Sie unter  
[www.schauspielhaus.de/abo2223](http://www.schauspielhaus.de/abo2223)

**Ausblick – ab sofort buchbar!** Unser Ausblick zeigt Ihnen weitere Vorstellungen, die bereits jetzt im Vorverkauf sind.

**Best of Poetry Slam**  
Autor\*innen Slam Edition  
28/10/Fr 20.00 / € 27/15

**Das Schloss**  
6/10/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
1/11/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)

#### Premiere

**Der Kirschgarten**  
26/11/Sa 19.30 / PK4 (€ 74-15)  
28/11/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
5/1/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)  
29/1/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)

**Die Freiheit einer Frau**  
3/10/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)

**Die große Rocko  
Schamoni Schau 22**  
1/10/Sa 19.30 / € 25/10

**Günther Gründgens –  
ein Leben, zu wahr, um schön zu sein**  
21/10/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)  
Platzierung mit Abstand

Lesung  
**Heinz Strunk**  
Ein Sommer in Niendorf  
26/10/Mi 20.00 / € 25/10

**Macbeth**  
5/10/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
13/10/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
12/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
20/12/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)

**Richard the Kid  
& the King**  
15/10/Sa 19.00 / PK3 (€ 53-11)

**Was Nina wusste**  
5/10/Mi 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)  
6/10/Do 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)

#### Premiere

**Woyzeck**  
29/10/Sa 19.30 / PK4 (€ 74-15)  
31/10/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
3/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
27/11/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)  
14/12/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
30/12/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
6/1/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.